

Inhalt

Einleitung	9
– Fred the Frog – Eigene Erfahrungen als Motivationsschub für eine kritische Analyse	9
– Der kommunikativ-pragmatische Ansatz und die Entwicklung des aufgabenorientierten Lernens	10
– Hinweise zum methodischen Vorgehen	15
I. Die Entwicklung des kommunikativen Ansatzes in der Fremdsprachendidaktik	16
I.1. Die Entwicklung im angelsächsischen Raum	16
I.2. Die Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	20
I.3. Die Diskussion des kommunikativen Ansatzes im angelsächsischen und im bundesdeutschen Raum – Unterschiede und Gemeinsamkeiten	27
II. Das aufgabenorientierte Lernen – eine Weiterentwicklung des kommunikativen Ansatzes	29
II.1. Die Entwicklung des aufgabenorientierten Lernens in der angelsächsischen Literatur	29
II.2. Definitionen des Task Based Language Learning in der angelsächsischen Literatur	32
II.3. Von der Lehrwerksanalyse zur Übungstypologie – die Entwicklung des aufgabenorientierten Lernens in der Bundesrepublik Deutschland	39
II.3.1. Neue Wege durch Classroom Discourse-Listen und Baukästen	39
II.3.2. Die Entstehung von Medienverbänden	54
II.4. Die Weiterentwicklung des aufgabenorientierten Lernens im handlungsorientierten und schülerzentrierten Projektunterricht	63
II.4.1. Formen aufgaben- und projektorientierten Lernens in der Lehrerfortbildung	63
II.4.2. Das Projekt Airport – ein Modell	70
II.4.3. Literarische Texte und aufgabenorientiertes Lernen im Fremdsprachenunterricht Englisch	73

II.4.4.	Der Einsatz von Ganzschriften im kommunikativen Englischunterricht	89
II.4.5.	Dramenpädagogische Arbeit im Englischunterricht	99
II.4.6.	Geschichtenerzählen im Fremdsprachenunterricht	103
III.	Die Entwicklung im Fach Deutsch-als-Fremdsprache	108
III.1.	Anfänge, Lehrwerke und Übungstypologie	108
III.2.	Die Neuorientierung in der methodisch-didaktischen Diskussion des DaF-Unterrichts	129
III.2.1.	Impulse aus der Fort- und Weiterbildung zur Landeskunde des Goethe-Instituts	129
III.2.2.	Neue Ansätze in der Literaturdidaktik	134
III.2.3.	Die Umsetzung des Rezeptionsästhetischen Literaturunterrichts in der Praxis kanadischer Schulen	138
III.2.4.	Literarische Texte und aufgabenorientiertes Lernen im Regelunterricht DaF an tschechischen Schulen	147
II.2.5.	Das Jugendmagazin als Instrument der interkulturellen Kommunikation	154
IV.	Die Umsetzung eines kommunikativ-pragmatischen Deutsch-als-Fremdspracheunterrichts an kanadischen Schulen – eine Fallstudie	167
IV.1.	Der Stellenwert der deutschen Sprache in Alberta	168
IV.2.	Entwicklung des aufgabenorientierten Lernens im DaF-Unterricht kanadischer Schulen	172
IV.3.	Die Entwicklung von praxisorientierten Beratungsinstrumenten im Bereich des aufgabenorientierten Lernens	175
IV.3.1.	Das Ich-Buch als Vorläufer eines Sprachenportfolios	175
IV.4.	„Deutsch um die Ecke“ – erste Ansätze zur Öffnung des DaF-Unterrichts nach außen in kanadischen Schulen	182
IV.5.	Der Aufbau von direkten Kontakten zu deutschsprachigen Ländern Europas aus der Ferne	196
V.	Aufgabenorientiertes Lernen in Vorbereitungs- und Fortbildungsmaßnahmen der ZfA	215
VI.	Der Perspektivenwechsel im DaF-Unterricht	228
VII.	Curriculare Entwicklungsarbeit in der Tschechischen Republik	235

VII.1. Voraussetzungen für die Arbeit mit dem Rahmenlehrplan DaF der KMK am Beispiel Tschechiens	235
VII.2. Kommunikativ-interaktionale Ansätze als Gegenstand der Lehrerfortbildung in Tschechien	240
VII.3. Die Umsetzung des aufgabenorientierten Lernens in der schulischen Praxis in Tschechien	245
VII.3.1. Aufgabenorientiertes oder Kooperatives Lernen?	245
VII.3.2. Die Politik der kleinen Schritte – Mikroprojekte im Regelunterricht	248
VII.3.4. Makroprojekte als wesentlicher Bestandteil des aufgabenorientierten Lernens	256
VIII. Ergebnisse, Perspektiven und offene Fragen	265
IX. Literatur/Materialien	271